

In der **Kita der Jona-Gemeinde** wurde die Küche umgebaut. In diesem Zuge wurden die Fassade der Kita sowie das gesamte Gemeindehaus energetisch gedämmt ...**ein guter Startschuss für den Einstieg in das SchöKi-Projekt.**

Wenngleich – das Thema **Energiesparen** war den Mitarbeiter*innen der Kita nicht fremd. Schon Anfang des Jahres 2018 stellte die Kita auf **umweltverträglichere Reinigungsmittel** um.



Im ersten Corona-Lockdown wurden im Homeoffice **Stoffbeutel** für alle Kita-Kinder mit ihrem Namen gefertigt, die als Dreck-Wechselkleiderbeutel (wenn mal die Kleidung in der Kita dreckig wird und getauscht werden muss) dienen. Ein halbes Jahr zuvor gab es die Bitte an die Eltern, selbst einen Stoffbeutel dafür mitzubringen. Damit wird in der Kita eine große Menge an Plastiktüten eingespart.

Während einer Kita-Dienstbesprechung wurde das Projekt kurz vorgestellt, u.a. mit der Fragestellung: „**Was machen wir denn in der Kita schon eigentlich zum Thema „Klimaschutz/schöpfungsfreundliches Handeln“?**“

Im Mai 2020 erfolgte dann die **technische Begehung** der Kita- und Gemeinderäume mit Bettina Kittelmann und Sebastian Bullwinkel, Einrichtungsleiterin, Küsterin und Küchenleitung, um Energieschwachstellen zu entdecken und Machbarkeit und Kostenübernahme vorausgesetzt - zu beheben. Die Tatsache, dass sowohl Kita als auch Gemeindezentrum über Fernwärme versorgt werden, schränkt die Beteiligten in ihren Möglichkeiten, aktiv Energie in diesem Bereich zu sparen, leider deutlich ein. Bei einer Gruppenraumsanierung konnte aber durch neue energiesparende Beleuchtung, das Abdichten der Fenster sowie neue Heizkörper der Energieverbrauch gesenkt werden. Die Sanierung eines weiteren Gruppenraumes soll in Kürze folgen.

Planungstage in einer Kita sind ein rares Gut. Während eines Teiles ihres Planungstages im September 2020 widmete sich das Team ausführlich dem Bekanntwerden mit den Zielen und Unterstützungsmöglichkeiten des **SchöKi-Projektes**. Gemeinsam mit Bettina Kittelmann bearbeitete das Team die Themenkomplexe **Wasser/-verbrauch und Abfall**.

Gabriele Winter, Kitaleitung der Kita der Jona-Gemeinde, berichtet im Anschluss an diesen Planungstag von vielen kurzen Gesprächen sowie Ideen, die im Team entstanden:

- So wird das **übriggebliebene Wasser aus den Trinkkannen** nun nicht mehr in den Abfluss gegeben, sondern in einer Gießkanne gesammelt, um damit die Blumen im Garten zu gießen.
- In der Schulkind-Gruppe wird das Thema **Energie** im Morgenkreis besprochen. Die Kinder erhalten die Aufgabe, als „**Licht-Detektiv**“ darauf zu achten, dass überall das Licht ausgeschaltet wird, wenn es nicht mehr benötigt wird.
- Es kommen mit den Kindern diverse Gespräche über **Energie und Abfall** zustande.
- In einem **Artikel im Gemeindebrief** sowie einer **Elterninformation** für die Eltern der Kita-Kinder („Schöki! Was ist das?“) wird über das Projekt und die Mitarbeit der Kita in der Entwicklungsgruppe berichtet.
-

"Schöki"! Was ist das?

„Schöki“ bedeutet: Schöpfungsfreundliche Kita.

Was bedeutet das?

Genau das ist die Frage. Dieses wollen wir, gemeinsam mit der Entwicklungsgruppe der BEK (Bremitische Evangelische Kirche) und dem Landesverband Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in Bremen und insgesamt sechs Kitas, herausbekommen.

Das Projekt startete im Frühjahr 2020 - und wir sind dabei. Ziel soll unter anderem sein, Klimaschutzziele auch in der Kita bzw. in der BEK umzusetzen. Was können wir leisten und umsetzen? Wie können wir unsere Kinder, Mitarbeiter und Familien mit einbeziehen schöpfungsfreundlich zu handeln und dies als selbstverständlich in den Alltag zu integrieren? Es ist jedem klar, dass wir alle etwas zum Klimaschutz beitragen können, und wir wollen ganz konkret schauen, wie wir das leisten können.

Zum Beispiel: Wussten Sie, dass ein Grad weniger Raumwärme ca. 5 bis 6% weniger CO₂-Ausstoß bedeutet, und dass bei großen Kirchenräumen sogar bis zu 10% eingespart werden kann? Es ist doch erstaunlich, mit so wenig so viel erreichen zu können.

Als ersten Schritt wird es eine Begehung in den teilnehmenden Einrichtungen geben. Frage hier ist: „Was kann, zum Teil mit einfachen Mitteln, gespart werden?“. Das könnte z.B. ein Bewegungsmelder für Licht in den Toiletten sein. Oft machen sich solche Investitionen schnell im doppelten Sinne bezahlt.

Weitere Ideen sind kleine Projekte, pädagogische Bausteine, Gottesdienste, Aktionen und einiges mehr, um eine schöpfungsfreundliche Idee zu erreichen.

Wir möchten aber auch Sie und euch mitnehmen, diese interessante Aufgabe zu gestalten. Drei Jahre haben wir mit diesem Projekt Zeit, jedoch soll es danach nicht enden. Ganz im Gegenteil, die Erkenntnisse und ein Konzept (in Form einer Evaluation) sollen nach und nach in alle Gemeinden und Kitas der BEK weitergetragen werden.

Voller Vorfreude sind wir gespannt, was wir gemeinsam auf die Beine stellen können. Wir, Gabriele Winter und Dani Rohde, werden Sie und euch auf dem Laufenden halten und freuen uns auf Ihre und eure Beteiligung!

Euer Jona Team

- Die **Laternen-Werkstatt** ist in der Kita der Jona-Gemeinde schon Tradition. Das bedeutet, dass die Kinder „alte“ (meist selbstgebastelte) Laternen mitbringen und diese mit verschiedenen Materialien erneuern, verschönern oder umgestalten. Das Kita-Team will damit zum einen den Wert der „alten“ Laternen wertschätzen und zum anderen zeigen, dass **Upcycling** eine sehr wertvolle und schöne Sache ist und wir Ressourcen sparen können.

Kindergarten der Ev. Jona - Gemeinde
Eislebener Straße 58 28329 Bremen



☎ 0421 / 46 60 22
☎ 0421 / 4676707
kita.jona@kirche-bremen.de

28.09.2020

Liebe Jona-Kinder und Eltern,

passend zum Thema „Müllvermeidung“ richten wir auch in diesem Jahr als Vorbereitung auf unser Laternenfest eine Laternenwerkstatt ein.

Jedes Kind darf seine mitgebrachte selbstgebastelte Laterne reparieren und/oder „aufpeppen“. Dazu ist es notwendig eine „alte“ Laterne ab sofort mitzubringen. Selbstverständlich basteln wir mit den Kindern, die noch keine oder keine Laterne mehr haben, eine neue.

Wir freuen uns auf eine bunte und kreative Zeit!

Euer Jona-Team



- Aufgrund der Corona- Pandemie müssen Tische und Stühle täglich desinfiziert werden. Natürlich gehen die Kita-Mitarbeiter*innen so sparsam wie möglich mit dem Desinfektionsmittel um. Darüber hinaus wurde für jede Mitarbeiter*in als Ersatz für Einmalhandschuhe ein **Kunststoffhandschuh** angeschafft, der immer wieder benutzt werden kann.
- Das **Hochbeet** im Garten der Kita wurde mal mehr, mal weniger von den Gruppen genutzt. Eine Gruppe nahm sich dem Hochbeet nun verstärkt an und stellte fest, dass die Lage und Beschaffenheit des Beetes nicht optimal für eine erfolgreiche und dauerhafte Nutzung ist (denn auch die Kaninchen mochten die Bepflanzung sehr). So entstand die Idee, das Hochbeet an eine andere Stelle zu setzen und eine größere Fläche für ein Gemüsebeet zu gestalten. Doch es war auch klar, dass Kraft, Zeit und Mittel nicht im Kita-Alltag für dieses Projekt ausreichen.
- So wurde die Idee der „**Garten AG**“, geboren. Eltern und Freiwillige sollen die Kolleginnen tatkräftig unterstützen. Ein Elternbrief ging raus, die Einrichtungsleitung machte „Werbung“ auf jedem Elternabend. Im September 2020 fand mit sieben Eltern der Garten AG der erste Elternabend statt; ein erster Plan wurde erstellt. Die Einrichtungsleitung holte sich das Okay von der Gemeinde ein und engagierte einen Landschaftsgärtner und holte sich dessen fachmännischen Knowhow ein. Wie sich zeigte, musste der zunächst aufgestellte Plan noch einmal geändert werden.
Das **Gärtnern mit Kindern** soll zu einer beständigen Aufgabe während des Kita-Alltags werden. Die Ernte erhält die Kita-Küche zur weiteren Verarbeitung.

- Da das Außengelände verhältnismäßig groß ist, soll die **Wasserschildkröte** „Toni“ nun ein Außenwasserbecken erhalten. Das viele Eltern engagiert mitarbeiten, zeigt sich auch daran, dass ein entsprechendes Becken schon von den Eltern organisiert wurde.
- Ein Kindergartenvater hat sich bereit erklärt, einen Teil seiner **Bienenstöcke** im Gemeindegarten aufstellen. Die Gemeinde möchte in diesem Zuge eine Wildblumenwiese anlegen. So kann unter anderem den Kindergartenkindern die wichtige Bedeutung der Bienen wirklich nahegebracht werden.
- Die Kita-Mitarbeiter*innen beobachten mit den Kindern die **jahreszeitliche Veränderung der Natur**. Als im Herbst die Blätter fielen, kam das Thema „Tiere im Herbst“ zur Sprache. Gemeinsam wurden die Vögel, zum Beispiel die Kraniche, beobachtet, die in großen Gruppen über die Kita flogen. Fragen und Antworten - „Warum“, „Weshalb“ etc. - wurden mit den Kindern besprochen und ausgetauscht. Die Kinder entdeckten das Eichhörnchen, das immer wieder durch den Garten und auf den Bäumen herumlief. Die Kinder kamen auf die Idee, das Laub zusammen zu harken und in einer ruhigen Ecke des Gartens einen Haufen für ein Igel-Winterquartier anzulegen.
- Im Kreativbereich wurden den Kindern vermehrt **Naturmaterialien** oder „Verpackungsmüll“ zum Basteln angeboten. Für die Weihnachtszeit wurden aus Zeitungen, Stoff- und Papierresten Geschenkpapier und -tüten gebastelt. Diese konnten die Kinder mit nach Hause nehmen und für ihre Weihnachtsgeschenke nutzen.

Bastelanleitung Tüte:

<https://www.basteln-gestalten.de/geschenktuete-basteln>



- Das jährliche Faschingsfest ist eines der Höhepunkte in der Kita der Jona-Gemeinde. Jedes Jahr werden immer wieder **alte Kartons** neu gestaltet, um mit und für die Kinder eine fantasievolle Spielwelt zu erschaffen.